RESPEKT & SICHERHEIT

IM ÖSTERREICHISCHEN RUDERSPORT

Programmkonzept für respektvolles Miteinander, sowie die Prävention von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt im Österreichischen Rudersport

Übersicht zum Programmkonzept

- Allgemeines
- Ziele des Programms
- Aufbau des Programms in 3 Phasen
- Adressaten des Programms
- Überblick 2022 – Bewusstmachung
- Handelnde Personen

Allgemeines

- **Das Programm „Respekt & Sicherheit im österreichischen Rudersport“ wird kurz als Respekt & Sicherheit, bzw. R&S bezeichnet.**
- **Das Programm umfasst sämtliche Maßnahmen die im Folgenden angeführt und erläutert werden.**

Ziele des Programms

- Förderung eines respektvollen Miteinanders unter Mitgliedern der österreichischen Rudergemeinschaft
- Proaktive Prävention von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt, insbesondere Kinderschutz
- Entwicklung, Einführung und Verbreitung von den Konzepten:
  - a) zum respektvollen Miteinander
  - b) Prävention von Machtmissbrauch & sexualisierter Gewalt
- Erfüllen aller Voraussetzung von Fördergebern und öffentlichen Stellen hinsichtlich der angeführten Themen

Abgrenzung des Programms innerhalb des ÖRVs

- Respekt & Sicherheit beschäftigt sich NICHT mit der direkten sportfachlichen Bewertung von Trainer*innen, allgemeiner Bewertung von Betreuungsleistung, innerhalb des Rudersports, sehr wohl aber mit den Auswirkungen davon.
- In den Maßnahmen zu Respekt & Sicherheit wird darauf ausdrücklich hingewiesen.
- Sollte es zu inhaltlichen Überschneidungen kommen (zB Trainerverhalten zu Irritationen bei Athlet*innen führt und das im Rahmen von R&S-Maßnahmen thematisiert wird) werden die jeweils zuständigen Stellen (Vizepräsident Sport, Sportkoordinator, Nationaltrainer) darüber informiert.

Positionierung & Verankerung des Programms

- Das Engagement des ÖRV ist mit dem Rudertag 2020 in der Satzung des ÖRV verankert worden.
- R&S wird in das Sportprogramm 2024 integriert.
- Ein Kernteam mit Beirätin Laura Arndorfer erstellt aufbauend auf diesem Programm-Konzept quartalsweise ein Maßnahmenpaket, welches im Soundingteam (siehe unten) beschlossen wird.
- Für die Organisation und der Durchführung von R&S-Maßnahmen steht dem Kernteam ein eigenes Budget zur Verfügung.

Aufbau des Programms in 3 Phasen

Phase 1

Bewusstmachung

„darüber reden“

- respektvoller Umgang kann offen thematisiert werden
- Bewusstmachung der Themen durch freiwillige Vorträge, Workshops
- Kampagne zur Bewusstseinsbildung
- Maßnahmenvorbereitung

Kriterium: Respekt & Sicherheit ist ein Begriff

Phase 2

Umsetzung

„aktiv werden“

- Konkrete Maßnahme erlangen Wirksamkeit
- Keyplayer werden stärker mit ihrem Handeln eingebunden (LRVs und Vereine)
- Verpflichtende Teilnahme an Sensibilisierungsmaßnahmen

Kriterium: Vorgaben sind umgesetzt

Phase 3

Selbstverständlichkeit

„verinnerlichen“

- Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch, sowie respektvollem Umgang sind voll implementiert

Kriterium: Maßnahmen sind umfangreich verankert

Adressaten des Programms

Ziele 2022: Bewusstmachung

- Alle Anspruchsgruppen kommen mit dem Programm in Berührung
- “Respekt und Sicherheit“ erlangt Bekanntheit

- Externe Beratung in Anspruch nehmen
- Orientierung an Best Practice Beispielen aus anderen Ländern
- Professionalisierung der Arbeit innerhalb des Programms

- Risikoanalyse
- (Weiter-)Entwicklung aller notwendigen Dokumente / Konzepte / Unterlagen / Ressourcen
- Multiplikatorenausbildung des Kernteams (Ausbildung, 1-2 Tage, April/Sep)
- Aufbau des R&S-Bereichs auf der Website
- Aufbau des Pools an Beschwerdemanagement inkl. Vertrauenspersonen (Mann / Frau, intern/extern)

Handelnde Personen innerhalb des Programms

(Stand Feb 2024)

- **Kernteam**
  - Laura Arndorfer
- **Sounding-Team**
  - Laura Arndorfer
  - Birgit Steininger
  - Walter Kabas
  - Horst Nussbaumer
  - Norbert Lambing
- **Ansprechpersonen**
  - Wien: offen
  - NÖ: Elisabeth Berger
  - OÖ: Sabine Damberger
  - Ktn: Barbara Pirker
  - Stmk: offen
  - Vlbg: Ingrid Flaig
  - Slbg: Helmut Nocker
- **Expert:innen**
  - Andrea Engleder